

Bio-Weingut setzt Statement

Holz und Lehm für ein behagliches Klima

Ein Artikel von **Birgit Gruber** | 19.03.2024 - 07:57

Am ersten Märzwochenende eröffnete das Bio-Weingut Gruber in Röschitz seine Pforten. Das moderne Gebäude wurde in Holzbauweise und mit Lehmkühldecken, Photovoltaik und Regenwassernutzung gebaut.



Das Bio-Weingut der Familie Gruber in der Kellergasse in Röschitz. © Hertha Hurnaus

Nach eineinhalb Jahren Bauzeit und intensiver Planung durch das Geschwistertrio Maria Wegscheider, Christian und Ewald Gruber und mit der Expertise von *Architects Collective*, wurde der Neubau mit einem Soft Opening der Öffentlichkeit präsentiert. Entstanden ist ein 4000 m² großer Weinkeller plus Verkaufsraum und Büroräumlichkeiten. „Das Weingut verkörpert die Verbindung der Tradition alter Kellergassen mit Innovation und Architektur auf höchstem Niveau. Er ist das Ergebnis einer respektvollen Planung, die die einzigartige Atmosphäre würdigt und integriert“, freuen sich die Architekten. Die Kellergasse in Röschitz zählt nämlich zu einem UNESCO-Weltkulturerbe. Durch renovierte

Kellerröhren ist die Kellergasse mit der neuen Produktionshalle verbunden, die alle Herstellungsschritte unter einem Dach vereint.



© Hertha Hurnaus



Energieautarke Produktion

Der Kellerbereich ist betoniert, ab Bodenkante pflanzen die Architekten einen Holzbau mit Lehmwänden. Der Neubau mit Satteldach wurde von Leyrer + Graf mit ihrem Tochterunternehmen Graf-Holztechnik ausgeführt. „Der Einsatz von Lehmputz an Wänden und Decken, und insbesondere in Verbindung mit der Kühldecke, fördert auf natürliche Weise das Raumklima in den Büro-, Shop- und Verkostungsräumen“, wissen die Planer. Die Produktion wird dank der Nutzung des Erdklimas zukünftig fast energieautark sein.

Quelle: Architects Collective

Ähnliche Artikel



Gestapelt statt zersiedelt

Zwei Wohntürme mit maximaler Privatsphäre und unverstellter Aussicht ergänzen das Urlaubsparadies. Dass sich das ursprünglich geplante Chalet-Dorf nun zu zwei Türmen stapelt, gründet sowohl auf... **Mehr lesen ...** [\[/architektur/2024/02/gestapelt-statt-zersiedelt.html\]](/architektur/2024/02/gestapelt-statt-zersiedelt.html)



Ressourcenschonend Bauen mit Holz

Das kleine Dorf Sibratsgfall im Vorderen Bregenzerwald liegt auf einer Geländeterrasse auf fast 1000 m Seehöhe. Die Hauslandschaft ist geprägt von bäuerlichen Wohnhäusern, den typischen Einhöfen des... **Mehr lesen ...** [/architektur/2024/02/ressourcenschonend-bauen-mit-holz.html]



Ein wahres Holzraumwunder

Architektin Elisabeth Dirnbacher, Absolventin des Lehrganges „überholz“, hat in Zusammenarbeit mit Holzbau Foidl aus Fieberbrunn auf den Lofoteninseln ein Ferienhaus errichtet. Das Haus wurde 2022... **Mehr lesen ...** [/architektur/2024/02/ein-wahres-holzraumwunder.html]



Mit Leichtigkeit auf Tradition gebaut

Im Vorjahr eröffnete im Stadtzentrum von Bozen ein neues Hotel. Seine rote Steinputzfassade lässt auf den ersten Blick nicht erkennen, woraus „La Briosà“ gebaut wurde. Mondholz, Lehmputz sowie eine... **Mehr lesen ...** [\[/architektur/2024/02/mit-leichtigkeit-auf-tradition-gebaut.html\]](/architektur/2024/02/mit-leichtigkeit-auf-tradition-gebaut.html)
